

**Datum: 26.05.2002**

## **Kirchenbote**

# **Profil schärfen**

**Vechta/Osnabrück (kna) –** Die Impulse der Deutschen Bischofskonferenz zur Optimierung der Aus- und Weiterbildung katholischer Religionslehrer werden an den beiden Hochschulstandorten Vechta und Osnabrück zügig umgesetzt. Dies wurde auf der Zusammenkunft von Theologieprofessoren der Universität Osnabrück und der Hochschule Vechta mit dem Osnabrücker Bischof Franz-Josef Bode und dem Oldenburgischen Offizial Weihbischof Heinrich Timmerers festgestellt.

Durch die Entwicklung neuer Studienpläne werde das eigene Profil des Religionslehrers gegenüber anderen Studienabschlüssen in Theologie geschärft, erklärte der Direktor des Instituts für Katholische Theologie in Vechta, Franz Georg Untergaßmair. Entscheidend für die Qualität des Religionsunterrichts seien eben die Religionslehrer selbst, wenn der Unterricht auch in Zukunft die wissenschaftlich nachgewiesene hohe Akzeptanz bei Schülern und Eltern finden solle.